

## **Information der Kampa-Haus AG, Minden**

- **Kampa-Haus in den ersten neun Monaten mit verhaltenem Geschäftsverlauf**
- **Martin Steffes-Mies verstärkt Kampa-Vorstand zum 1. Januar 2001**
- **Verbesserung der Kostenstruktur vorrangiges Ziel**

*Minden, 28. November 2000* - Die Kampa-Haus AG, Minden, verzeichnet für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres eine verhaltene Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Diese spiegelt die verringerte Bauleistung und den überraschenden Nachfragerückgang nach Eigenheimen in der Branche insgesamt wider. So nahmen die Baugenehmigungen für Ein- und Zweifamilienhäuser bis Ende August um knapp 12% auf 126.000 Einheiten ab.

In den Neunmonatszahlen des führenden Herstellers von Fertighäusern findet diese schwache Konjunktur ihren Niederschlag: Der Konzernumsatz reduzierte sich zum 30. September gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 13,2% auf 141,2 Mio Euro (Vj.: 162,7). Das Volumen der Hausprogramme – also ohne den Hotel- und Gewerbebau - ermäßigte sich um 9,4% auf 140,2 Mio Euro (Vj.: 154,8). Kampa-Hausmodelle steuerten mit 82,5 Mio Euro (Vj.: 88,4) unverändert den größten Beitrag zum Konzernumsatz bei. Zulegen konnten die Umsätze bei den „Creaktiv“-Ausbauhäusern; der Umsatzrückgang der Tochter Libella verringerte sich im Berichtszeitraum. Unverändert positiv entwickelte sich die österreichische Tochtergesellschaft Novy-Haus. Hingegen gingen im Hotel- und Gewerbebau die Erlöse auf 1,0 Mio Euro (Vj.: 7,9) zurück. Dabei ist zu berücksichtigen, dass einige größere Projekte mit einem Volumen von rund neun Mio Euro erst zum Jahresende fertiggestellt werden.

### **Rückläufige Baugenehmigungen drücken Auftragseingänge**

Der gravierende Rückgang der Baugenehmigungen für Eigenheime schlägt zum 30. September auch negativ auf die Orderzahlen durch: Die Bestellungen gingen auf 150,8 Mio Euro (Vj.: 199,5) zurück, der Auftragsbestand sank auf 215,0 Mio Euro (Vj.: 286,9). Positiv hervorzuheben ist der Anstieg der Auftragseingänge bei Libella und Novy-Haus.

### **Ertragsentwicklung nicht befriedigend**

Der rückläufige Umsatz hat auch seine Spuren in der Ertragsentwicklung hinterlassen: Trotz konsequenter Kosteneinsparungen hat sich das Konzernergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf 7,3 Mio Euro (Vj.: 18,4) verringert. Der Konzernjahresüberschuss sank auf 4,8 Mio Euro (Vj.: 10,7). Obwohl mit einer weiterhin branchenweit überdurchschnittlichen Bruttoumsatzrendite von 5,2% gegenüber dem ersten Halbjahr eine leichte Verbesserung der Ertragskraft erzielt werden konnte, ist das Ergebnis immer noch sehr unbefriedigend.

Weitere Gründe für die Ergebnisverschlechterung waren der anhaltend scharfe Wettbewerb, der durch hohen Preis- und Margendruck gekennzeichnet ist und erhöhte Marketingaufwendungen verursachte, die Umstellung auf das Betriebssystem SAP R/3 sowie die Kosten für die Neuausrichtung und die Internationalisierung der Unternehmensgruppe.

Das um Sonderfaktoren bereinigte Ergebnis nach DVFA belief sich auf 4,6 Mio Euro (Vj.: 9,5) oder 0,46 Euro je Aktie (Vj.: 0,95).

### **Investitionen verstärkt**

Die Neuausrichtung der Kampa-Gruppe ist in den gestiegenen Investitionen im Berichtszeitraum nachzuvollziehen: Mit 7,9 Mio Euro übertraf das Volumen der ersten drei Quartale 2000 den entsprechenden Vorjahreswert um 41,1%. Der Großteil – 7,3 Mio Euro – wurde für Sachanlagen wie

Musterhäuser, Maschinen, Geschäftsausstattung und den Fuhrpark aufgewendet; 0,6 Mio Euro flossen in Software-Lizenzen.

Die Abschreibungen lagen mit 6,3 Mio Euro (Vj.: 5,6) um 12,5% über denen der ersten neun Monate 1999. Der Cash-flow belief sich auf 10,5 Mio Euro (Vj.: 16,8) bzw. 1,05 Euro je Aktie (Vj.: 1,68).

Die Zahl der Mitarbeiter ist im Kampa-Konzern an die verringerte Bauleistung und die rückläufigen Auftragseingänge angepasst worden. Sie reduzierte sich zum 30. September 2000 um 98 auf 1.414. Unter Herausrechnung der Mitarbeiter, die zwischenzeitlich durch die Übernahme der österreichischen Novy-Haus hinzugekommen sind, beträgt die Abnahme 140 Beschäftigte. Von den Personalabbau betroffen waren vor allem die Kampa-Werke sowie Libella, „Creaktiv“ und der Kellerbau.

### **Martin Steffes-Mies verstärkt Kampa-Vorstand**

Zum 1. Januar 2001 wird Martin Steffes-Mies den Vorstand der Kampa-Haus AG verstärken. Der 33-jährige Unternehmensberater wird vorrangig für die Integration der neu erworbenen Tochtergesellschaften Libella und Novy-Haus zuständig sein sowie die Bereiche Internet und Neue Medien verantworten.

### **Verbesserung der Kostenstruktur vorrangiges Ziel**

Die verschlechterten Rahmenbedingungen in der Baubranche und die unbefriedigende Geschäftsentwicklung zeigen deutlich die Notwendigkeit der bereits begonnenen Neuausrichtung und der eingeleiteten Anpassungsmaßnahmen. Auf das Gesamtjahr gesehen ist nicht mit einer Verbesserung der Rahmenbedingungen zu rechnen. Vor diesem Hintergrund kann die Kampa-Haus AG nicht an ihrem Ziel festhalten, den Umsatz im kommenden Jahr zu steigern. Vielmehr werden Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Kostenstruktur eingeleitet, um die für die Baubranche hohe Ertragskraft des Unternehmens zu sichern.

Hierzu zählen neben der konzernweiten Einführung von SAP R/3, die mit der Installation bei Libella im kommenden Jahr abgeschlossen sein soll, auch die zügige Steigerung der Produktivitäts- und Ertragskraft bei Libella. Notwendig sind außerdem weitere Personalanpassungen und die Erschließung neuer Kundenkreise. Diese sollen nicht zuletzt auch mit dem überarbeiteten Internetauftritt, der in Kürze vorgestellt wird, angesprochen werden.

Zuversichtlich stimmt die sehr gute Resonanz auf die erst in diesem Jahr vorgestellten neuen Kampa-Hausmodelle „Maison“ und „Castell“, für die bereits erste Kaufverträge abgeschlossen werden konnten.

Wie in den beiden Vorjahren, soll auch für das Geschäftsjahr 2000 eine Dividende (ohne Bonus) von 1,80 DM je Aktie ausgeschüttet werden.

---

*(Den vollständigen Quartalsbericht mit der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Kapitalflussrechnung zum 30. September 2000 finden Sie im Internet unter [www.smax.de](http://www.smax.de) oder [www.kampa.de](http://www.kampa.de))*

### Ansprechpartner:

Haslauer Wirtschaftsredaktion GmbH  
F. Stephan Auch, Tel. (0911) 95 97 2-18